

IQ Kongress 2016  
Workshop "Sprachenlernen nach der Flucht"

# Qualifizierungsbedarfe von Sprachlehrenden in Sprachkursen mit Geflüchteten

Silke Ahrens, Fachstelle Berufsbezogenes Deutsch, Hamburg

Das Förderprogramm "Integration durch Qualifizierung (IQ)" wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Auch die Arbeit der Sprachlehrenden verändert sich in den Gruppen, in denen Geflüchtete unterrichtet werden.

**Welche Unterschiede zeigen sich im Vergleich zu anderen Gruppen?**

## Heterogenität und Binnendifferenzierung

### ■ „starke Polarisierung der Allgemeinbildung von Flüchtlingen“

„Die Allgemeinbildung der Geflüchteten ist sehr heterogen. Der Anteil der Personen mit Berufs und Hochschulabschlüssen ist gering. Insgesamt zeigen die Geflüchteten jedoch hohe Bildungsaspirationen.“ (IAB-Kurzbericht 24/2016)

# Heterogenität und Binnendifferenzierung

- **Hohe Fluktuation in den Kursen**

# Heterogenität und Binnendifferenzierung

- **Unterschiedliche Lernvoraussetzungen auch abhängig von Wohn- und Lebenssituation und (Bleibe)perspektive und von psychischer Gesundheit**

# Worauf müssen Sprachlehrende vorbereitet werden?

# Umgang mit traumatisierten Lernenden

Frage nach dem tatsächlichen Anteil an traumatisierten Flüchtlingen:

„So beanspruchen einige klinische Studien auf Basis geringer Fallzahlen eine Inzidenz von 30 bis 50 Prozent an traumatisierten Flüchtlingen (vgl. Führer et al., 2016). Die Ergebnisse der IAB-BAMF-SOEP-Befragung geben wenige Hinweise auf eine Bestätigung einer so hohen Inzidenz für die Gesamtzahl der Geflüchteten, die seit 2013 nach Deutschland kamen.“ (IAB-BAMF-SOEP-Befragung von Geflüchteten: Überblick und erste Ergebnisse 24/2016)

# Welche Methoden und Materialien sind besonders geeignet?



# Aufarbeitung und Nutzung authentischer Kommunikation aus dem Arbeitsleben für den Unterricht

- Asylbewerbende werden jetzt frühzeitig in Maßnahmen der Arbeitsintegration einbezogen.
- Berufsbezogenheit im DaZ-Unterricht spielt daher eine immer größere Rolle, auch weil der Zugang zu berufsbezogenen DaZ-Kursen nicht an das B1-Niveau GER geknüpft ist.
- **Kursleitende müssen kompetent sein, Materialien aus den unterschiedlichsten Berufsfeldern für den Unterricht von A1 bis C2 GER nutzbar zu machen.**

## Forderungen für die Umsetzung dieser Qualifizierungsbedarfe:

- Angebot der IQ „Qualifizierung für Kursleitende in Berufsbezogenem DaZ-Unterricht - Grundlagen Methodik und Didaktik“ in allen LNW
- Aufnahme der Fortbildung „Arbeit mit traumatisierten Geflüchteten“ als integrativen Bestandteil der Zusatzqualifizierung für Kursleitende in Integrationskursen und berufsbezogenen DaZ-Kursen (DeuFöV)
- Finanzielle Förderung der individuellen Fortbildung „Arbeit mit traumatisierten Geflüchteten“ für alle Sprachlehrende – auch außerhalb von BAMF-Kursen -, die keine ZQ DaZ durchlaufen (haben).

# IQ Kongress 2016

## Workshop "Sprachenlernen nach der Flucht"

# Vielen Dank!

Silke Ahrens, Fachstelle Berufsbezogenes Deutsch, Hamburg

Das Förderprogramm "Integration durch Qualifizierung (IQ)" wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

